

## FÜRBITTEN

Gott, guter Vater, du hast Christus in die Welt gesandt, um uns zu behüten. Wir bitten dich:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Heilige durch deinen Geist den Papst und die Bischöfe, dass sie sich ganz dem Dienst an der Einheit hingeben.

- Heilige durch deinen Geist die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, dass sie sich für die Würde aller Menschen einsetzen.

- Heilige die jungen Menschen, dass sie das Geheimnis deiner Liebe erspüren und ergründen.

- Heilige durch deinen Geist die Vorstandschaft und Mitglieder des Obstbauvereins Neunkirchen, dass sie durch das Pflanzen und Pflegen der Obstbäume gutes und gesundes Obst erzeugen und uns den Garten Gottes erhalten.

- Heilige durch deinen Geist uns selbst, dass wir glaubwürdige Zeugen deiner in Jesus Mensch gewordenen Liebe und seiner Auferstehung werden. Schenke allen, die gut mit deiner Schöpfung umgehen, die Fülle des ewigen Lebens bei Dir.

Gott, wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, das Bild deiner Heiligkeit, und für den Geist, heute und in Ewigkeit. Amen.

## Neunkirchen 19.5.2012 um 18.00

7. Ostersonntag B - Gott ist Liebe - wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns. - 100 Jahre Obstbauverein Neunkirchen a. Br.

Eingangslied	<b>223</b>	<b>1 - 3</b>
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	<b>228</b>	
Gloria	<b>223</b>	<b>4 + 5</b>
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	<b>529</b>	<b>8</b>
2. Lesung		
Hallelujaruf	<b>530</b>	<b>7</b>
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	<b>229</b>	<b>1 - 3, 5</b>
Sanktus	<b>940</b>	<b>2</b>
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	<b>864</b>	<b>1 + 2</b>
zur Kommunion		
Meditation n.d. Komm	<b>VL</b>	
Danklied	<b>861</b>	<b>1 - 3</b>
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen VSL	<b>892</b>	<b>1 - 3</b>
zum Auszug		

## **Einführung**

Gott unser Vater, der uns in Jesus Christus sein Antlitz gezeigt hat und bei der Taufe durch den Heiligen Geist seine Liebe in unsere Herzen ausgegossen hat, sei mit euch!

Herzlich grüße ich sie alle zu dieser österlichen Messfeier am 7. Ostersonntag. Mein besonderer Gruß gilt heute der Vorstandshaft und allen Mitgliedern des Obstbauvereins Neunkirchen am Brand. Gestern jährte sich zum einhundersten Mal die Gründung ihres Vereins. Im Auf und Ab der Zeit ging es darum, gutes Obst zu erzeugen und zugleich den Lebensunterhalt zu sichern.

Heute leben nur noch Wenige vom Obstanbau. Aber wir sind glücklich über die bezaubernde Fülle der Blüte und den Genuss köstlichen heimischen Obstes.

Wir sind dankbar und glücklich, dass dadurch unsere Landschaft immer noch ein Garten Gottes ist und durch Ihre Anstrengung auch bleibt. Dafür sind sie die Garanten.

Als ihr langjähriger Pfarrer danke ich Ihnen für Ihre Mühe und Ihren Einsatz im Garten Gottes.

Mit Ihnen danken wir heute Gott, von dem jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt; wir danken für das Leben der Gnade und die Gaben der Schöpfung, die Früchte der Erde.

Zwei österliche Motive bestimmen den heutigen Sonntag: »Fülle« und »Zeugnis«. In der Auferstehung hat sich die Sendung Christi erfüllt. Was über ihn in

den Schriften steht, hat sich erfüllt. Die Zahl der Apostel muss nach dem Tod des Judas wieder auf Zwölf aufgefüllt werden - und auch hier erfüllt sich ein Schriftwort.

Die Liebe Christi zu uns ist mit Ostern vollendet. Und wir dürfen die Freude in Fülle erleben, nicht nur kurze Glücksmomente, sondern ein dauerhaftes Verkosten der Gegenwart des Auferstandenen von innen her.

In einer kurzen Stille wollen wir ihm unsere Seele und unser Herz hinhalten, dass er uns reinigt und heiligt.

**--Stille--**

Wir grüßen Christus, der zum Vater im Himmel heimgekehrt ist und doch durch seinen Heiligen Geist bis ans Ende der Tage bei uns bleibt und wirkt.

## **Kyrie 228**

### **TAGESGEBET**

Allmächtiger Gott, wir bekennen, daß unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist.

Erhöre unser Rufen und laß uns erfahren, daß er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## **EINLADUNG ZUM VATER UNSER**

Gott selber ruft uns zur Gemeinschaft mit ihm und bewahrt uns in seinem Namen. So beten wir mit den Worten [esu: Vater unser im Himmel ...

## **EINLADUNG ZUM FRIEDENS GEBET**

Jesus Christus hat um die Einheit aller, die an ihn glauben gebetet. Von Anfang an haben Christen dagegen verstoßen. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus

...

## **KOMMUNIONVERS Vgl. Joh 17,22**

Ich bitte dich, Vater, laß sie eins sein, wie wir eins sind. Halleluja.

## **Meditation nach der Kommunion**

Mit Johannes Paul II schauen wir auf Jesus, der sich uns im Sakrament der Liebe Gottes geschenkt hat.

Du, der Auferstandene, macht uns frei von dem, was uns hindert, im Glauben zu leben;  
im Frieden mit den anderen,  
in der Wahrheit,  
in der Einheit,  
in der Vergebung,  
in der Liebe zu leben.

Du legst in uns dein göttliches Leben hinein und deine Macht der Erneuerung.

Du ermutigst uns:

Geht auf die Straßen der Welt,

in eure Familien,  
in eure Gemeinden,  
in eure Schulen,  
um in gewisser Weise  
das Sakrament der Liebe Gottes zu sein  
bei jedem eurer Brüder und Schwestern,  
damit sie mich den Erlöser  
in ihr Leben aufnehmen.  
Es ist das Geheimnis des Glücks.

(Nach Worten Johannes Paul II.)

**Auf unsere Vollendung blickend** wird von dem Seher Johannes in der Offenbarung in einem grandiosen Bild die Fülle des Lebens gezeigt, die uns am Ende durch Jesus bei Gott erwartet. Für jedem der Obstbäume pflanzt und pflegt eine Augenweide:

*"Und er zeigte mir einen Strom  
das Wasser des Lebens klar wie Kristall;  
er geht vom Thron Gottes und des Lammes aus.  
Zwischen der Straße der Stadt und dem Strom,  
hüben und drüben, stehen Bäume des Lebens.  
Zwölf Mal tragen sie Früchte, jeden Monat einmal;  
und die Blätter der Bäume dienen  
zur Heilung der Völker."<sup>1</sup>*

---

<sup>1</sup> Offb 22,1f.